

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 363.

Donnerstag den 29. December.

1859.

Bekanntmachung.

Bei der am 5., 7. und 8. November d. J. stattgefundenen Abstimmung sind die nachverzeichneten Bürger zu **Wahlmännern** für die Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten und Ersatzmänner ernannt worden.

Die Herren Wahlmänner, welche von ihrer Ernennung durch die Wahldeputation benachrichtigt worden sind, haben die ihnen zugestellten Stimmzettel

Dienstag den 3. Januar 1860

Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr im Wahllocale in der alten Waage **persönlich** abzugeben.

Es sind 20 Stadtverordnete und 14 Ersatzmänner nach Anleitung der Stimmzettel zu wählen.

Zu diesem Behufe hat jeder Wahlmann 16 Bürger aus der ersten Classe, 9 aus der zweiten Classe und 9 aus der dritten Classe der Wahlliste auf den Stimmzettel aufzuschreiben.

Eine besondere Wahl der Ersatzmänner findet nicht Statt, sondern es sind diejenigen 10 Bürger aus der **ersten**, 5 aus der **zweiten** und 5 aus der **dritten** Classe, welche die meisten Stimmen erhalten, als erwählte **Stadtverordnete**, die in der Stimmenzahl Nächstfolgenden 6 aus der **ersten**, 4 aus der **zweiten** und 4 aus der **dritten** Classe als erwählte **Ersatzmänner** zu betrachten.

Sämmtliche in der Wahlliste und deren Nachträgen verzeichnete Bürger mit **Einschluß aller** Ersatzmänner der Stadtverordneten sind als Stadtverordnete wählbar, und zwar ein Jeder in der Classe, in welcher er dort aufgeführt ist. Von den **wirklichen** dormaligen **Stadtverordneten** können aber nur diejenigen gewählt werden, welche mit Ende des Jahres 1859 ausscheiden. Diese ausscheidenden Stadtverordneten so wie die ausscheidenden Ersatzmänner sind in der Wahlliste mit * bezeichnet.

Eine weitere Beschränkung bei der Wahl findet nicht Statt, namentlich nicht die, daß die Stadtverordneten oder Ersatzmänner aus der Mitte der Wahlmänner genommen werden müßten.

Nur wirklich auf die Stimmzettel geschriebene Namen sind gültig.

Dafern die gesetzlich erforderliche Anzahl von Wahlmännern nicht ihre Stimmzettel abgeben sollte, würde nach Vorschrift der Städteordnung **auf Kosten der Ausgebliebenen** eine neue Wahl zu veranstalten sein.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch.

Kaufende Nr.	Nr. der Wahlliste.	N a m e n .	Stand und Gewerbe.
A. Aus der Classe der angezessenen Bürger.			
1	127	Heyner, Carl,	Dr. med. und prakt. Arzt.
2	368	Wigand, Otto,	Buchhändler.
3	891	Wilisch, Herm. Fedor Julius,	Kaufmann.
4	762	Heine, Ernst Carl Erdmann,	Dr. jur. und Advocat.
5	812	Reißner, Julius August,	Kaufmann.
6	280	Maertens, Friedr. Ludw. Leop. Chr.,	Privatmann.
7	657	Rehn, Joh. Carl Gottfried,	Fleischermeister.
8	336	Reimann, Carl Friedrich,	Fleischermeister.
9	474	Loose, Andreas,	Dr. med. und prakt. Arzt.
10	460	Koloff, Wilhelm,	Kaufmann.
11	40	Böhne, Johann Gustav,	Kaufmann.
12	47	Lehmann, Joh. Chr. Robert,	Böttchermeister.
13	26	Schwarz, Johann Gottlieb,	Schenkwirth.
14	254	Müller, Matthias,	Sporermeister.
15	720	Bieweg, Johann Ferdinand,	Korbmachermeister.
16	943	Grass, Julius Eduard,	Kaufmann.
17	76	Kuhfahl, Gustav Adolf,	Böttchermeister.
18	257	Poppe, Carl Heint. Andreas,	Kramermeister.
19	858	Goeb, Gustav Albert Wilhelm,	Eisenglebereibesitzer.
20	351	Dauthe, Gustav Eduard,	Kaufmann.
21	245	Raeser, Friedrich Eduard,	Buchbindermeister.
22	573	Dertge, Dietrich,	Gasthalter.
23	275	Bill, Johann Gottfried,	Schenkwirth.
24	243	Helfer, Ernst,	Advocat.
25	247	Krappe, Chr. Conrad,	Buchhändler.
26	804	Baumann, Carl Otto,	Buchhändler.
27	741	Schneider, Friedrich Eduard,	Kaufmann.
28	407	Waback, Carl Chr.,	Korbmachermeister.
29	705	Bösch, Moritz William,	Kupferschmiedemeister.